

## **Steuergesetzrevision 2007 (Reduktion der Unternehmensbesteuerung)**

Die kantonsrätliche Spezialkommission hat heute die 2. Lesung der Steuergesetzrevision vorbereitet. Nach eingehenden Diskussionen wurde einstimmig bei einigen Enthaltungen einem Kompromissvorschlag der Regierung, welcher vorgestern bei den Kommissionsmitgliedern eingetroffen ist, für die Weiterberatung in den Fraktionen und im Kantonsrat verabschiedet. Dieser Kompromiss hat folgende zwei Eckpunkte:

**Gewinnsteuersatz 5%** Die Gewinnsteuer der Kapitalgesellschaften und Genossenschaften soll auf 5%, statt wie ursprünglich geplant auf 6% reduziert werden. Finanziert wird der damit verbundene Steuerausfall von 3.8 Mio. Franken zu einem grossen Teil mit dem Teilverzicht auf verschiedene geplante Senkungen bei der Kapitalsteuer.

**Degressiver Steuersatz wird eliminiert** Entgegen der ursprünglichen Absicht, die verfassungswidrige degressive Besteuerung der natürlichen Personen erst mit der nächsten Gesetzesrevision im kommenden Jahr zu eliminieren, soll das bereits auf den 1. Januar 2008 geschehen. Mit "Übergangstarifen" wird sowohl bei der Einkommens- wie auch bei der Vermögensbesteuerung der degressive Teil folgendermassen ausgeschaltet:

- Einkommenssteuer: Der heute bestehende progressive Steuertarif wird bis zu einem steuerbaren Einkommen von Fr. 200'000 beibehalten, dann wird er linear mit 9.9% fortgeführt.
- Vermögenssteuer: Der heute gültige, progressive Tarif wird bleibt zu einem Vermögen bis Fr. 857'000 bestehen, dann wird er linear mit 2.6‰ fortgesetzt.

Für die Spezialkommission

Werner Bächtold, Präsident